

## Lehrveranstaltung: Jugendmedienschutz in SH: Institutionen, Aufgaben, Angebote

| Allgemeine Informationen    |  |
|-----------------------------|--|
| <b>Veranstaltungsname</b>   | Jugendmedienschutz in SH: Institutionen, Aufgaben, Angebote<br>Youth Media Protection in SH: Institutions, Tasks, Offers |
| <b>Veranstaltungskürzel</b> | 5.40.04.20   |
| <b>Lehrperson(en)</b>       | Tondorf, Uli (uli.tondorf@haw-kiel.de)   |
| <b>Angebotsfrequenz</b>     | Regelmäßig   |
| <b>Angebotsturnus</b>       | In der Regel jedes Semester  |
| <b>Lehrsprache</b>          | Deutsch  |

| Kompetenzen / Lernergebnisse   |
|--|
| <i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>   |
| Die Studierenden erwerben Wissen über<br>Die Aufgaben des Jugendmedienschutzes,<br>Inhalte des Jugendmedienschutzes,<br>die Institutionen und Angebote des Jugendmedienschutz in SH  |
| Sie erwerben Fähigkeiten<br>in der Praxis o.g. Institutionen zu den spezifischen Inhalten gezielt anzufragen<br>für die eigene zukünftige Praxis geeignete Wissens-/Netzwerke aufzubauen<br>zukünftige Phänomene im Jugendmedienschutz einzuschätzen   |
| Sie können in der Fachcommunity<br>über die Phänomene des Jugendmedienschutzes kommunizieren<br>mittelfristig sinnvolle Kooperationen erzeugen   |
| Sie haben bzgl. ihres wissenschaftlichen Selbstverständnisses / Ihrer Professionalität<br>eine realistische persönliche Einschätzung bzgl. ihres Umganges mit Phänomenen<br>des Jugendmedienschutzes bei ihren Adressat*innen<br>eine Einschätzung welche Quellen bzw. Institutionen bzgl. Phänomenen des<br>Jugendmedienschutzes relevant sind und wie sie diese wahrnehmen |

| Angaben zum Inhalt |   |
|--------------------|---|
| <b>Lehrinhalte</b> | Im Seminar wird die Landschaft der Institutionen zum Jugendmedienschutz in SH wie beispielsweise Öffentliche Träger und Vereine erkundet. Deren Aufgaben und Angebote nach SGB 8 auf Landesebene oder in ihrer lokalen Verortung bieten zugleich die Verbindung zu Phänomenen des Jugendmedienschutzes. Das Seminar vermittelt so einen Überblick, welche Institutionen auf welcher Ebene für welche Inhalte in einer zukünftigen Arbeitspraxis als Ansprechpartner*innen bzw. Anbieter*innen für Maßnahmen geeignet erscheinen. Hierzu sollen die Institutionen im Seminar vorgestellt werden. |

|                  |   |
|------------------|---|
| <b>Literatur</b> | <p>Brüggen, Niels &amp; Siller, Friederike. (2020). Kinder- und Jugendmedienschutz. In: Kutscher, N., Ley, T., Seelmeyer, U., Siller, F., Tillmann, A. &amp; Zorn, I. (Hrsg.): Handbuch Digitalisierung und Soziale Arbeit. (pp.481-491). Weinheim: Beltz</p> <p>Brüggen, Niels; Dreyer, Stephan; Gebel, Christa; Lauber, Achim; Materna, Georg; Müller, Raphaela; Schober, Maximilian; Stecher, Sina (2022): Gefährdungsatlas. Digitales Aufwachsen. Vom Kind aus denken. Zukunftssicher handeln. Aktualisierte und erweiterte 2. Auflage. Herausgegeben von: Bundeszentrale für Kinder- und Jugendmedienschutz. Bonn 2022.</p> <p>Sander, U., Gross, F. von und Hugger, K.-U. (2022). Handbuch Medienpädagogik. Springer VS</p> |
|------------------|---|

| <b>Lehrform der Lehrveranstaltung</b> |            |
|---------------------------------------|------------|
| <b>Lehrform</b>                       | <b>SWS</b> |
| Seminar                               | 2          |

| <b>Prüfungen</b>                    |      |
|-------------------------------------|------|
| <b>Unbenotete Lehrveranstaltung</b> | Nein |